dandelon.com © 2008 AGI-Information Management Consultants May be used for personal purporses only or by litraties associated to dandshor com network

Susanne Andres

nternationale Unternehmenskommunikation im Globalisierungsprozess

Eine Studie zum Einfluss der Globalisierung auf die 250 größten in Deutschland ansässigen Unternehmen

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis		
I.	Einleitung	13
1.	Different	
I.	Fragestellung und perspektivische Einordnung.	.13
1.1	Gang der Untersuchung	.19
1.2	Begriffsbestimmung	.22
II.	Globalisierungstheorien.	.25
1.	Was ist Globalisierung?	25
1.1	Beginn der Globalisierung	27
1.2	Voraussetzende Faktoren und Akteure der Globalisierung	. 27
1.3	Veränderungen evoziert durch Globalisierung	.28
2.	Das Konzept der "reflexiven Moderne/Modernisierung"	35
2.1	Das Konzept der "reflexiven Moderne" von Ulrich Beck (1996)	.35
2.2	Elemente der reflexiven Moderne bei Scott Lash (1996a): Individualisierung, Gemeinschaft sowie Informations- und	
	Kommunikationsstrukturen	.44
2.2.1	Individualisierung in der reflexiven Moderne	46
2.2.2	Der Aufbau der Gesellschaft der reflexiven Moderne im Vergleich zur	47
2.2.3	ersten Moderne	
2.3	Neue soziale Bewegung, Aktivisten, Teilöffentlichkeiten und publics	
2.3.1	Publics und ihre Segmentierung.	
2.3.1.1	Begriffsdiskussion: publics, "Teilöffentlichkeiten" und "Stakeholder"	
2.3.1.2	Involvement und Segmentierung von publics	
2.3.2	Neue soziale Bewegung und Aktivistengruppen	
2.3.2.1	Aktivismus auf der Ebene des Individuums	
2.3.2.2	Aktivismus auf der sozialen und internationalen Ebene	65
2.3.2.3	Neue soziale Bewegungen	66
2.3.2.4	Der Ressourcenmobilisierungsansatz.	69
2.3.2.5	Handlungstheoretische Ansätze.	
2.3.2.5.1	Systemtheorie und neue soziale Bewegungen	.71

3.	Wirtschaftliche Globalisierung	78
3.1	Homogenisierung oder Heterogenisierung durch wirtschaftliche Globalisierung?	81
3.2	Eine Begriffsbestimmung: Internationale, globale, multinationale und transnationale Unternehmen.	
3.2.1	Internationale, globale und multinationale Unternehmen	
3.2.2	Das transnationale Organisationskonzept von Bartlett/Goshal	
3.3	Führungsstile in international tätigen Unternehmen	
3.4	Folgen für die internationale Public Relations im Unternehmen	
4.	Kulturelle Globalisierung	99
4.1	Dimensionen von Kultur	102
4.1.1.1	Individualistische contra kollektivistische Kulturen	103
4.1.2	Die kulturellen Dimensionen von Hofstede	105
4.1.2.1	Die Dimension Machtdistanz	105
4.1.2.2	Die Dimension Maskulinität gegenüber Femininität	107
4.1.2.3	Die Dimension der Vermeidung von Unsicherheit	108
4.2	Globale Kulturtheorien	. 110
4.2.1	Kulturelle Homogenisierung und Heterogenisierung	.111
4.2.2	"Glokalisierung"	
4.2.3	"Hybridisierung"	115
4.2.4	Beurteilung der Konzepte und Schlussfolgerungen für die	
	internationale Public Relations.	119
5.	Internationale Kommunikation und die Globalisierung der Massenmedien	122
	Wassenmeulen	144
III.	Internationale PR-Theorie	127
1.	Unternehmenskultur	127
1.1	Unternehmenskultur und Public Relations	127
1.2	Was bedeutet Unternehmenskultur?	129
1.3	Unternehmenskultur in der entscheidungsorientierten	
	Betriebswirtschaftslehre	
1.4	Typologien von Unternehmenskultur.	
1.4.1	Typologie der Unternehmenskultur von Adler (1980)	.132
1.4.2	Typologie der Unternehmenskultur nach Smircich/Caläs (1992) und	
	Smircich(1992; 1993)	
1.5	Interkulturelles Management	
1.5.1	Unterschiedliche Ansätze zu interkulturellem Management	135

1.5.2	Die Bedeutung der Unternehmenskultur und des interkulturellen Managements für internationale Public Relations	139
2.	Die Exzellenz-in-Global-Public-Relations-Theorie (1996)	143
2.1	Vorbemerkung	143
2.2	Theoretische Variation der Exzellenz-in-Public-Relations-Theorie	
	(1992) in die Exzellenz-in-Global-Public-Relations-Theorie (1996)	144
2.2.1	Neun allgemeine Prinzipien globaler Public Relations	146
2.2.2	Die spezifischen Variablen für die Exzellenz-in-Global-Public-	
	Relations-Theorie	153
2.2.2.1	Das politisch-wirtschaftliche System als spezifische Variable	
2.2.2.2	Der Grad der Entwicklung als spezifische Variable	
2.2.2.3	Sprachunterschiede als spezifische Variable	156
2.2.2.4	Das Mediensystem als spezifische Variable	157
2.2.2.5	Der Grad von Aktivismus als spezifische Variable	158
2.3	Zusammenfassung und Resümee des theoretischen Ansatzes von	
	Grunig et al.	160
2.4 Das	"Model of Evolution for Public Relations in the Multinational" von Wakefield (1999; 2001)	162
2.5	Das strategische Management und seine Bedeutung für Unternehmen	
3.	Unternehmensführung und Öffentlichkeitsarbeit: Darstellung der wichtigsten Elemente der Theorie von Zerfaß (1996)	172
3.1	Die theoretischen Grundlagen	173
3.1.1	Die gesellschaftstheoretischen Grundlagen	
3.1.2	Die kommunikationstheoretischen Grundlagen	176
3.1.3	Die betriebswirtschaftlichen Grundlagen	177
3.2	Perspektiven eines PR-Managements	
3.3	Die PR-Planung	183
3.4	Methoden der PR-Kontrolle	185
3.5	Fazit der integrierten Unternehmenskommunikation für die	
	internationale Public Relations	186
4.	Ein theoretisches Einflussmodell internationaler Public Relations	;
	für international tätige Unternehmen	189
5.	Zusammenfassung und Hypothesenformulierung	196
IV.	Empirischer Teil.	207
1.	Empirische Untersuchung	207

1.1	Vorbemerkung	207
1.2	Definition der Grundgesamtheit	207
1.3	Vorbefragung	
1.4	Methode	
1.4.1	Unterschiedliche Formen der Befragung	
1.4.2	Entwicklung der Untersuchungsinstrumente	
1.4.2.1	Der Fragebogen für das Telefoninterview.	
1.4.2.2	Operationalisierung der Konstrukte	
1.4.2.3	Nicht in den Hypothesen als Konstrukte integrierte Fragen	224
1.4.2.4	Notwendige Erläuterungen zur Modifizierung der Fragen	225
1.4.2.5	Die telefonische Befragung	228
1.5	Das Leitfadengespräch	229
1.5.1	Vorbemerkung	229
1.5.2	Konzeption des Gesprächleitfadens	230
2.	Darstellung und Interpretation der Ergebnisse	232
2.1	Methodische Vorbemerkung	232
2.2	Darstellung und Interpretation der Hypothesenkomplexe	
2.2.1	Hypothesenkomplex Organisationsform	
2.2.2	Hypothesenkomplex PR-Modelle	
2.2.3	Hypothesenkomplex Unternehmenskultur	
2.2.4	Hypothesenkomplex strategisches Management/Bedeutung der internationalen PR	
2.2.5	Hypothesenkomplex internationale Aktivisten	
2.2.6	Statistische Angaben	
2.2.0	Statistische Aligaben	200
3.	Die Leitfadengespräche	292
3.1	Analysestrategie	292
3.2	Darstellung der Ergebnisse der Leitfadengespräche	293
3.2.1	Die internationale PR-Strategie	293
3.2.2	Globalisierung	299
3.2.3	Unternehmenskultur und interkulturelles Management	305
3.2.4	Internationale Aktivisten und Evaluation	312
4.	Zusammenfassung der Ergebnisse	318
v.	Resümee	329
Literatu	ırverzeichnis	338
Verzeic	hnis der Diagramme	369

Verzeichnis der Grafiken.	371
Verzeichnis der Schemata	372
Verzeichnis der Tabellen.	373
Verzeichnis der Abkürzungen	374
Anhang	376
Anhang A: Die 250 größten in Deutschland ansässigen Unternehmen	.376
Anhang B: Fragebogen der Vollerhebung	383
Anhang C: Fragen der Leitfadengespräche Gesprächsleitfaden	.391